

Gebrauchsanweisung Waschschleudermaschine

WH6-6
Type W.55H..



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheitshinweise.....	5
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
1.2	Nur für gewerblich genutzte Maschinen	6
1.3	Urheberrechte	6
1.4	Ergonomiezertifizierung.....	6
1.5	Symbole.....	7
2	Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse	8
3	Programmbeschreibung	9
3.1	Allgemeines	9
3.2	Programmbeschreibung	9
3.3	Auswahltasten	11
4	Handling.....	12
4.1	Ladegewicht.....	12
4.2	Waschmittel.....	12
4.3	Starten der Maschine	12
4.3.1	AHL und Allgemeines	13
4.3.2	Mopp.....	14
4.3.3	Hygiene.....	16
4.3.4	Restaurant.....	17
4.3.5	Camping.....	18
4.3.6	Geräte mit Münzbetrieb	19
4.4	Zusatzfunktionen	20
4.5	Nach Ablauf des Programms	21
5	Zeituhr.....	22
6	Fehlercodes.....	24
7	Wartung.....	25
7.1	Allgemeines	25
7.2	Wartungsintervallanzeige	25
7.3	Täglich.....	25
7.4	Waschmittel-Einspülkasten.....	26
7.4.1	Entkalken	26
7.5	Ablauf	27
7.6	Wasserzulauf	28
7.7	Wartungsarbeiten müssen durch qualifiziertes Servicepersonal ausgeführt werden	28
8	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit	29

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Sicherheitshinweise

- Wartungseingriffe dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur zugelassene Ersatzteile, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien dürfen verwendet werden.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für das Waschen von Textilien mit Wasser geeignet sind. Verwenden Sie auf keinen Fall Substanzen für die Trockenreinigung.
- Für die Maschine sollten neue Wasserschläuche verwendet werden. Bereits verwendete Wasserschläuche dürfen nicht verwendet werden.
- Die Türverriegelung darf auf keinen Fall überbrückt werden.
- Störungen der Maschine sind umgehend der zuständigen Person zu melden. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen.
- DIE MASCHINE NICHT UMRÜSTEN ODER VERÄNDERN.
- Während Service- und Instandsetzungsarbeiten muss die Stromversorgung unterbrochen sein.
- Wenn das Gerät spannungsfrei gemacht wird, muss der Bediener von allen Stellen, von denen er Zugang zum Gerät hat, sehen können, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist (der Stecker abgezogen ist und bleibt). Wenn dies aufgrund der Konstruktion oder der Aufstellung der Maschine nicht möglich ist, muss eine Trennvorrichtung mit einem Verriegelungssystem in der getrennten Position vorhanden sein.
- Unter Beachtung der Installationsvorschriften: Bringen Sie in der Zuleitung der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu vereinfachen.
- Falls auf dem Typenschild der Maschine abweichende Nennspannungen oder Nennfrequenzen (durch einen Schrägstrich / getrennt) angegeben sind, müssen Sie die Anweisungen für die Einstellung des Geräts zum Betrieb mit der erforderlichen Nennspannung oder Nennfrequenz im Installationshandbuch nachschlagen.
- Für fest installierte Geräte ohne Vorrichtungen, die ein allpoliges und vollständiges Trennen von der Netzstromversorgung gemäß Überspannungskategorie III gewährleisten, müssen derartige Vorrichtungen entsprechend den Vorschriften für Elektroinstallationen in die ortsfeste Verkabelung integriert werden.
- Die Öffnungen im Sockel dürfen nicht von Teppichen verdeckt werden.
- Maximale Füllmenge (Trockengewicht): 6 kg.
- A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen:
 - Waschen: <70 dB(A).
 - Schleudern: <70 dB(A).
- Max. Wassereinlaufdruck: 1000 kPa
- Mindest-Wassereinlaufdruck: 50 kPa
- Zusätzliche Anforderungen für die folgenden Länder: AT, BE, BG, HR, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, DE, GR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, UK:
 - Die Maschine kann in öffentlichen Bereichen aufgestellt werden.
 - Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Befähigung bzw. mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, wenn sie in der sicheren Bedienung des Geräts unterwiesen wurden und alle damit verbundenen Gefahren kennen. Kinder dürfen nicht mit dem

Gerät spielen. Die Reinigung und routinemäßige Instandhaltung des Geräts darf nicht von Kindern ohne entsprechende Aufsicht durchgeführt werden.

- Zusätzliche Anforderungen in anderen Ländern:
 - Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden. Kinder sind zu beaufsichtigen und daran zu hindern, dass sie mit dem Gerät spielen.
 - Dieses Gerät ist für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke bestimmt wie z. B.: (IEC 60335-2-7) Mitarbeiterküchen in Geschäften, Büros und an sonstigen Arbeitsstellen, für Landhäuser, zur Verwendung durch Kunden in Hotels, Motels und sonstigen Wohnanlagen, in B&B Pensionen, zur gemeinschaftlichen Nutzung in Mehrfamilienhäusern sowie für Waschsaloons.

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Maschine ist ausschließlich zum Waschen mit Wasser bestimmt.

Die Maschine nicht mit Wasser abspritzen.

Um Schäden durch Kondenswasser an der Elektronik (und anderen Bauteilen) zu verhindern, darf die Maschine erst 24 Stunden bei Raumtemperatur in Betrieb genommen werden.

1.2 Nur für gewerblich genutzte Maschinen

Die Maschine/Maschinen, für die dieses Handbuch gilt, ist/sind nur für gewerbliche und industrielle Nutzung vorgesehen.

1.3 Urheberrechte

Diese Anleitung dient ausschließlich zur Information des Bedienungspersonals und darf nur mit Genehmigung des Unternehmens Electrolux Professional AB an Dritte weitergegeben werden.

1.4 Ergonomiezertifizierung

Der menschliche Körper ist auf Bewegung und körperliche Aktivität ausgelegt, aber bei einseitigen und ständig wiederholten Bewegungsabläufen oder ungünstigen Körperhaltungen kann es zu Belastungsschäden kommen.

Die ergonomischen Merkmale des Produkts, die Ihre physische und kognitive Interaktion beeinflussen können, wurden bewertet und zertifiziert.

Bei einem ergonomischen Produkt müssen bestimmte ergonomische Anforderungen erfüllt sein, und zwar in Bezug auf die drei folgenden Aspekte: technische, biomedizinische und psychosoziale Merkmale (Benutzerfreundlichkeit und -zufriedenheit).

Für jeden dieser Bereiche wurden spezifische Tests mit echten Benutzern durchgeführt. Das Produkt erfüllt die von den Normen vorgegebenen ergonomischen Kriterien.

Wenn ein Bediener für mehrere Maschinen zuständig ist, nehmen die repetitiven Bewegungen zu und das damit verbundene biomechanische Risiko steigt exponentiell.

Risiken durch ungünstige Körperhaltungen bestehen bei der Interaktion mit dem Türgriff, wenn die Maschine nicht auf einem Sockel aufgestellt ist.

Beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um körperliche Schäden beim Bedienpersonal möglichst zu vermeiden.

- Stellen Sie die Maschine auf einem Sockel statt direkt auf dem Boden auf, damit der Bediener beim Be- und Entladen den Rücken nicht unnötig beugen muss.
Empfohlene Mindesthöhe des Sockels: 300 mm.
- Sorgen Sie dafür, dass zum Be- und Entladen sowie zum Transport geeignete Rollwagen oder Körbe zur Verfügung stehen.
- Organisieren Sie eine Arbeitsplatzrotation, wenn ein Bediener für mehrere Maschinen zuständig ist.

1.5 Symbole

	Vorsicht
	Vorsicht, Hochspannung
	Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch der Maschine durch.

2 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
 - eine unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Druckluft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstige Umstände, die nicht die technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts erfüllen).
 - Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
 - Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
 - unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
 - Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
 - Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
 - Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
 - Unfälle oder höhere Gewalt.
 - Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

3 Programmbeschreibung

3.1 Allgemeines

Die Maschine bietet eine umfassende sowie auf ihren Einsatzbereich abgestimmte Programmauswahl – für jedes Segment das passende Programm. Im Folgenden finden Sie eine Kurzbeschreibung einiger möglicher Maschinenprogramme.

Halten Sie nach Möglichkeit die Pflegeanweisungen der Kleidungsstücke ein.

3.2 Programmbeschreibung

Die folgende Tabelle enthält Beispiele der verfügbaren Programme und eine kurze Programmbeschreibung:

Programm	Beschreibung
NORMAL COLOUR 	Baumwolle und Frottee. Sie können verschiedene Temperaturen wählen. 30°C - 60°C. Waschmittel ohne Bleichmittel verwenden. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine voll zu beladen.
NORMAL WHITE 	Baumwolle und Frottee. Sie können verschiedene Temperaturen wählen. 40°C - 95°C. Waschmittel ohne Bleichmittel verwenden. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine voll zu beladen.
FEINWÄSCHE 	Synthetik (Beispiele für synthetische Textilien: Polyester, Polyamid, Polyacryl und Elastan), Viskose, Baumwoll-Mischgewebe und empfindliche Textilien. Sie können verschiedene Temperaturen wählen. 40°C - 60°C. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine bis zur Hälfte zu beladen.
FEINWÄSCHE 	Synthetik (Beispiele für synthetische Textilien: Polyester, Polyamid, Polyacryl und Elastan), Viskose, Baumwoll-Mischgewebe und empfindliche Textilien. 30°C. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine bis zur Hälfte zu beladen.
HANDWÄSCHE 	Sehr empfindliche Textilien. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine nur gering zu beladen.
WOLLE 	Wollgewebe. 40°C. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine nur gering zu beladen.
SPÜLEN 	Zum Spülen und Schleudern.
HYGIENE 	Ein Programm, das Staubmilben und Ähnliches entfernt. Dieses Programm kann beispielsweise auch zur Sterilisation bei Bettwanzen verwendet werden. 60°C.
DRUM RINSE 	Zum Spülen der Trommel und aller Fächer. Mit leerer Trommel anwenden.

Gebrauchsanweisung

Die folgende Tabelle enthält Beispiele der verschiedenen Programmgruppen für spezielle Anwendungsbereiche wie Krankenhäuser, Restaurants, landwirtschaftliche Betriebe usw. sowie eine kurze Programmbeschreibung:

Programmgruppe	Beschreibung
Allgemeines	Programme für normale Haushaltstextilien und Textilien von Hotels und Restaurants.
Mopp	Programme für Wischmopps. Programme für Arbeitskleidung. Spezielles Mopp-Programm für Mikrofasern.
Hygiene	Hygieneprogramme, die die Anforderungen und Empfehlungen von Standards in verschiedenen Ländern erfüllen.
Bauernhof	Programme für Eutertücher. Programme für Arbeitskleidung.
Camping	Kurzprogramme für leicht und normal verschmutzte Textilien.
Fast-Food-Restaurants	Programme für Wischmopps. Programme für Arbeitskleidung. Programme für fettige Kleidung

Die folgende Tabelle enthält einige der für Maschinen mit Münzbetrieb verfügbaren Programme sowie eine kurze Programmbeschreibung:

Programm	Beschreibung
KALT 	Baumwolle und Frottee. 40°C. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine voll zu beladen.
WARM 	Baumwolle und Frottee. 60°C. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine voll zu beladen.
HEISS 	Baumwolle und Frottee. 95°C. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine voll zu beladen.
FEINWÄSCHE 	Synthetik (Beispiele für synthetische Textilien: Polyester, Polyamid, Polyacryl und Elastan), Viskose, Baumwoll-Mischgewebe und empfindliche Textilien. 40°C. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine nur gering zu beladen.
FEINWÄSCHE 	Empfindliche Textilien. 30°C. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine nur gering zu beladen.

3.3 Auswahlkosten

Die Maschine bietet eine umfassende, auf ihren Einsatzbereich abgestimmte Programmauswahl - für jede Anwendung das passende Programm.

Die folgende Tabelle enthält Beispiele der verfügbaren Programme und eine kurze Programmbeschreibung:

Auswahlkosten		Beschreibung
	ECO	Wäscht mit weniger Wasser- und Energieverbrauch. Umweltfreundliches Waschen für normal verschmutzte Textilien.
	STARK V.	Langer Waschgang für stark verschmutzte Textilien.
	KURZPROGRAMM	Kurzprogramm für leicht verschmutzte Textilien. Das Programm wird so schnell wie möglich abgeschlossen.
	VORWÄSCHE	Eine Vorwäsche wird durchgeführt.
	EXTRA SPÜLGANG	Ein Spülvorgang wird hinzugefügt.
	SPÜLSTOPP	Das Programm wird vor dem letzten Spülgang unterbrochen.
	VORSPÜLEN	Vorspülen wird hinzugefügt.
	KEIN WEICHPÜLER	Bei Maschinen mit automatischem Waschmitteldosiersystem. Durch Drücken des Knopfes Funktion auswählen: Einmal drücken = Ohne Weichspüler. Zweimal drücken = Ohne Weichspüler und ohne Waschmittel. Dreimal drücken = Mit Weichspüler und mit Waschmittel.
	SCHLEUDERN	Verschiedene Schleuderzeiten können ausgewählt werden.
	SANFT SCHLEUDERN	Kein Schleudern zwischen Spülgängen und kurzes Endsleudern. Für synthetische Textilien/Mischgewebe.

4 Handling

4.1 Ladegewicht

Beladen Sie die Maschine gemäß den Anweisungen und schließen Sie die Tür.
Die empfohlene maximale Beladung beträgt 6 kg.

4.2 Waschmittel

Geben Sie die empfohlene Menge Waschmittel und Weichspüler hinzu.
(Nicht zutreffend, wenn das Reinigungsmittel automatisch dosiert wird).

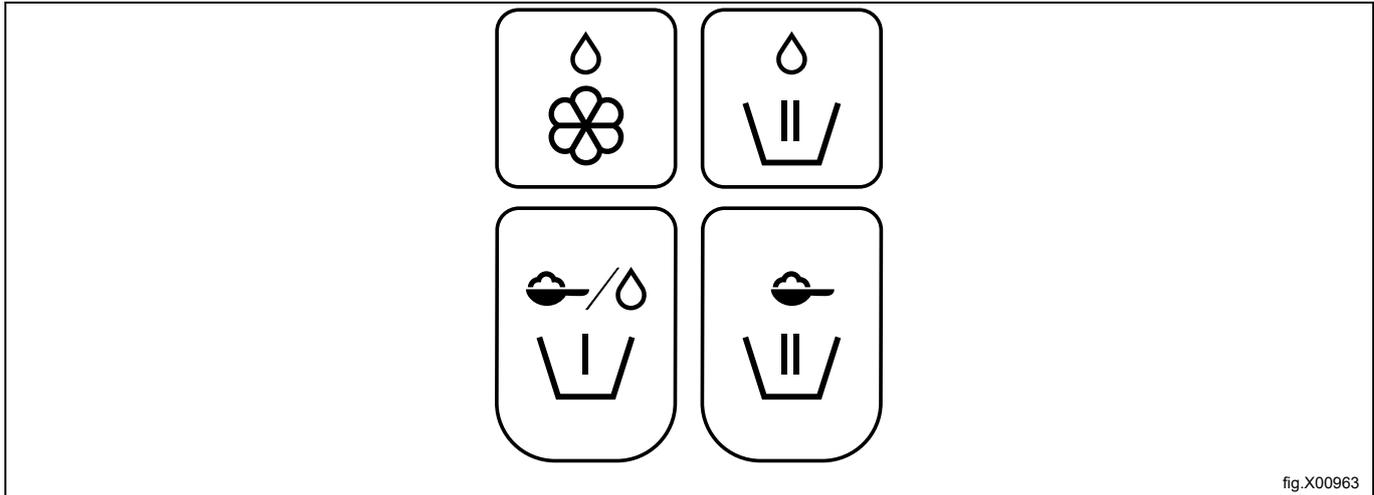


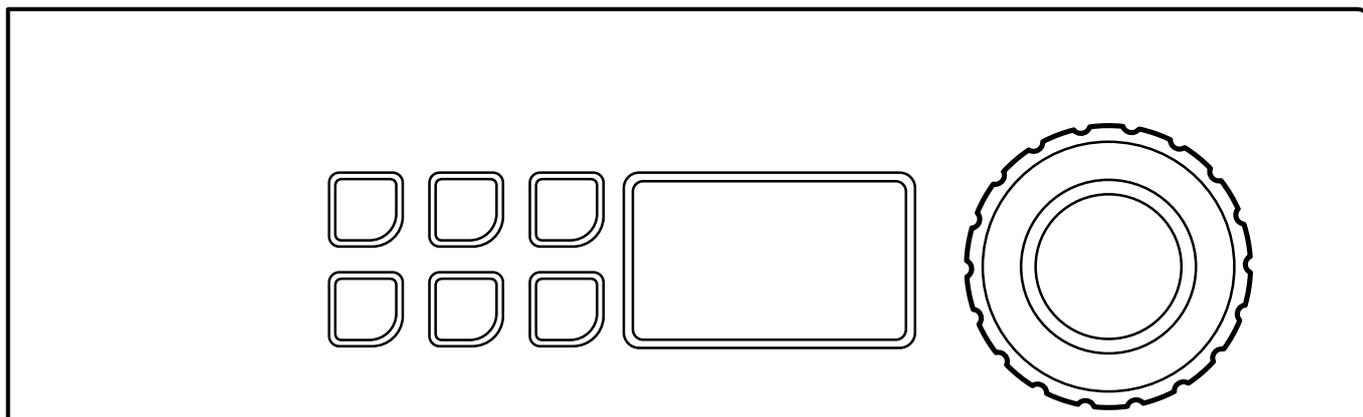
fig.X00963

	Weichspüler, Flüssigwaschmittel.
	Hauptwaschgang, Flüssigwaschmittel. Alternative für Moppmaschinen, flüssige Mopp-Chemikalien beim letzten Spülen.
	Vorwäsche, Waschmittelpulver oder Flüssigwaschmittel, wenn die Option „Vorwäsche“ gewählt wurde.
	Hauptwaschgang, Waschmittelpulver.

4.3 Starten der Maschine

Diese Handbuch behandelt mehrere Maschinentypen. Kontrollieren Sie auf dem Typenschild Ihrer Maschine, welchen Maschinentyp Sie haben, und befolgen Sie die betreffende Anleitung.

4.3.1 AHL und Allgemeines



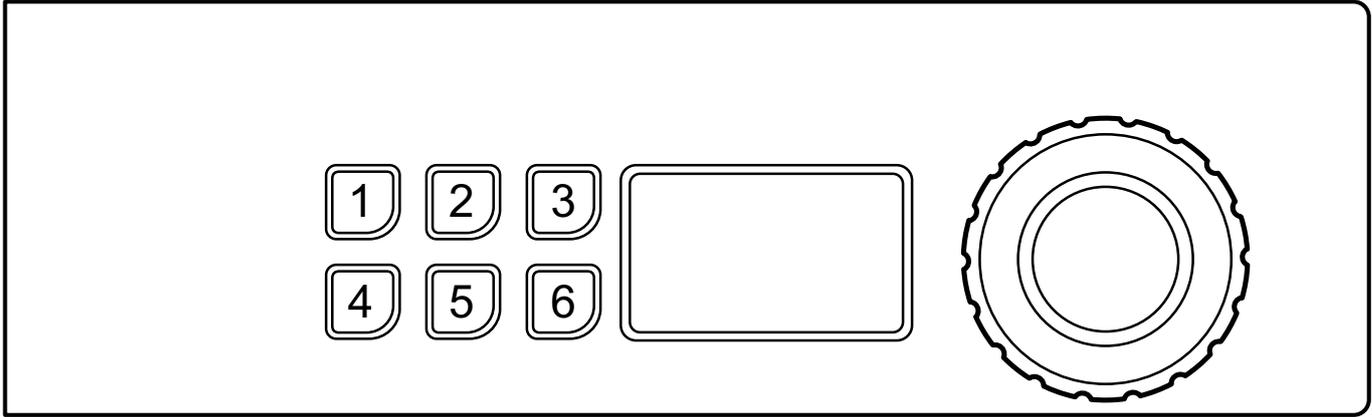
Wählen Sie mit dem Drehknopf das gewünschte Programm.
 Sie können auch Waschprogramm-Optionen u./o. sonstige Optionen wählen.

Hinweis!
Für einige Programme sind keine Optionen möglich.

Programmbeispiele	Waschprogramm-Optionen		Beispiel sonstiger Optionen	
NORMALE BUNTWÄSCHE  Sie können verschiedene Temperaturen wählen. 30°C - 60°C.		ECO		VORWÄSCHE
NORMALE WEISSWÄSCHE  Sie können verschiedene Temperaturen wählen. 40°C - 95°C.		STARK V.		EXTRA SPÜLGANG
FEINW.  Sie können verschiedene Temperaturen wählen. 40°C - 60°C.		KURZPROGRAMM		KEIN WEICHPÜLER

Starten Sie die Maschine, indem Sie den Drehknopf drücken.
 Die Maschine startet, indem sie die Ladung durch Schleudern wiegt. Das Programm passt sich für ein optimales Ergebnis an die entsprechende Beladung an.

4.3.2 Mopp



Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Drehknopf oder den Schnellstarttasten (falls bestimmte Tasten mit dieser Funktion belegt sind).

Sie können auch Optionen wählen (falls bestimmte Tasten mit dieser Funktion belegt sind).

Hinweis!

Für einige Programme sind keine Optionen möglich.

Programmbeispiele	Beispiel für mit Optionen belegte Tasten	
MIKROF. 90 		VORSPÜLEN
MOPP 85 °C 		VORWÄSCHE
SPÜLEN 		SCHLEUDERN 10 Sek.
		SCHLEUDERN 15 Sek.
		SCHLEUDERN 30 Sek.
		SCHLEUDERN 45 Sek.

Starten Sie die Maschine, indem Sie den Drehknopf drücken.

Tasten

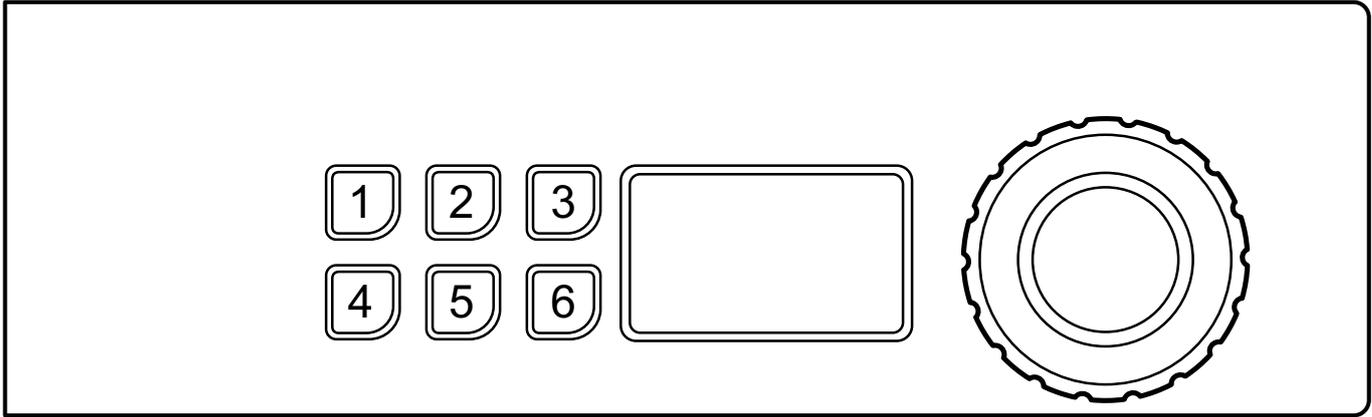
Die Tasten 1 und 2 auf dem Bedienfeld können als Optionstasten oder Schnellwahltasten (zur Programmauswahl) oder beides programmiert werden.

Die Tasten 3–6 auf dem Bedienfeld sind immer Optionstasten und können nicht geändert werden.

Bei Lieferung sind die Tasten als Auswahltasten programmiert.

Die Funktionsbelegung der Tasten kann jederzeit geändert werden. Ausführliche Hinweise zur Programmierung der Tasten finden Sie im Programmier- und Konfigurationshandbuch; dieser Eingriff sollte von einer qualifizierten und entsprechend autorisierten Fachperson durchgeführt werden.

4.3.3 Hygiene



Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Drehknopf oder den Schnellstarttasten (falls bestimmte Tasten mit dieser Funktion belegt sind).

Sie können auch Optionen wählen (falls bestimmte Tasten mit dieser Funktion belegt sind).

Hinweis!

Für einige Programme sind keine Optionen möglich.

Programmbeispiele	Beispiel für mit Optionen belegte Tasten	
NORMAL  Sie können verschiedene Temperaturen wählen. 40°C - 95°C.		VORSPÜLEN
FEINW.  Sie können verschiedene Temperaturen wählen. 40°C - 60°C.		VORWÄSCHE
HAND-WÄSCHE 		EXTRA SPÜLGANG

Starten Sie die Maschine, indem Sie den Drehknopf drücken.

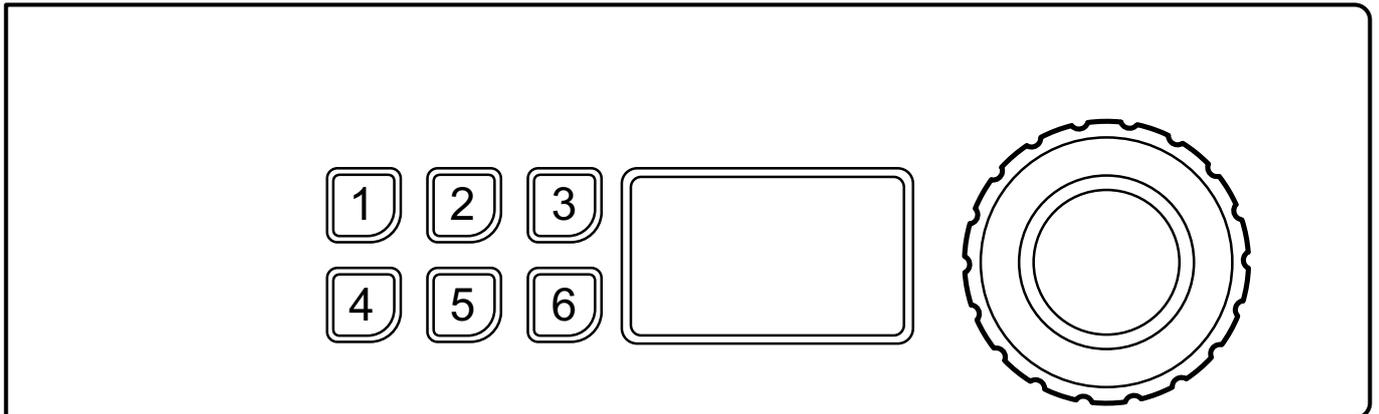
Buttons

Die Tasten des Bedienfelds können als Auswahltasten bzw. als Schnellstarttasten (zur Wahl eines Programms) oder mit beiden Funktionen programmiert werden.

Bei Lieferung sind die Tasten als Auswahltasten programmiert.

Die Funktionsbelegung der Tasten kann jederzeit geändert werden. Ausführliche Hinweise zur Programmierung der Tasten finden Sie im Programmier- und Konfigurationshandbuch; dieser Eingriff sollte von einer qualifizierten und entsprechend autorisierten Fachperson durchgeführt werden.

4.3.4 Restaurant



Wählen Sie das Programm durch Drehen des Drehknopfs oder mit den Schnellwahltasten.

Programmbeispiele	
	MIKROF. 90 
	WEISS  Sie können verschiedene Temperaturen wählen. 60°C - 95°C.
	FEINW. 30°C 

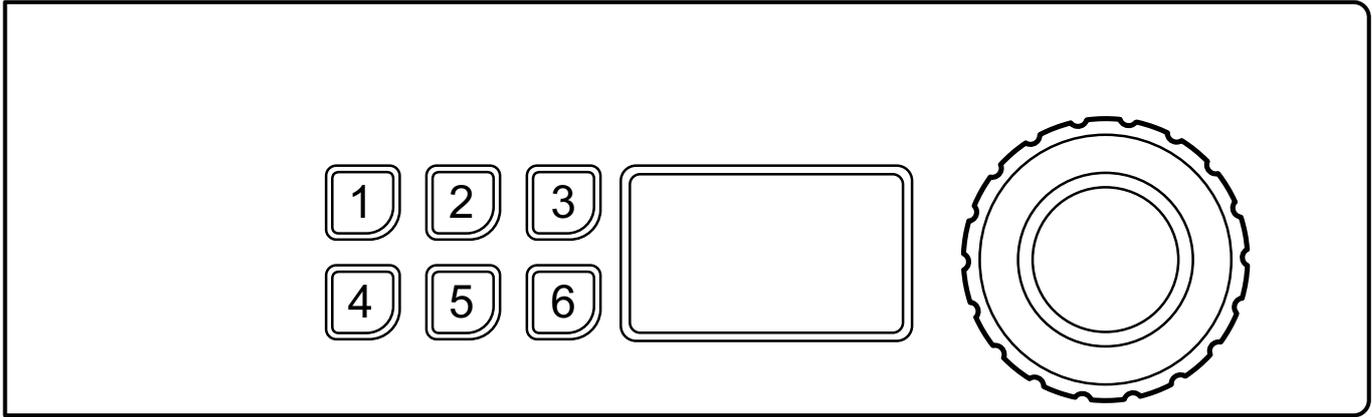
Starten Sie die Maschine, indem Sie den Drehknopf drücken.

Tasten

Die Tasten 1–6 auf dem Bedienfeld sind als Schnellwahltasten (zur Programmauswahl) programmiert.

Die Funktionsbelegung der Tasten kann jederzeit geändert werden. Ausführliche Hinweise zur Programmierung der Tasten finden Sie im Programmier- und Konfigurationshandbuch; dieser Eingriff sollte von einer qualifizierten und entsprechend autorisierten Fachperson durchgeführt werden.

4.3.5 Camping



Wählen Sie das Programm durch Drehen des Drehknopfs oder mit den Schnellwahltasten.

Programmbeispiele	
	NORMAL  Sie können verschiedene Temperaturen wählen. 30°C - 95°C.
	FEINW. 40°C 
	FEINW. 30°C 

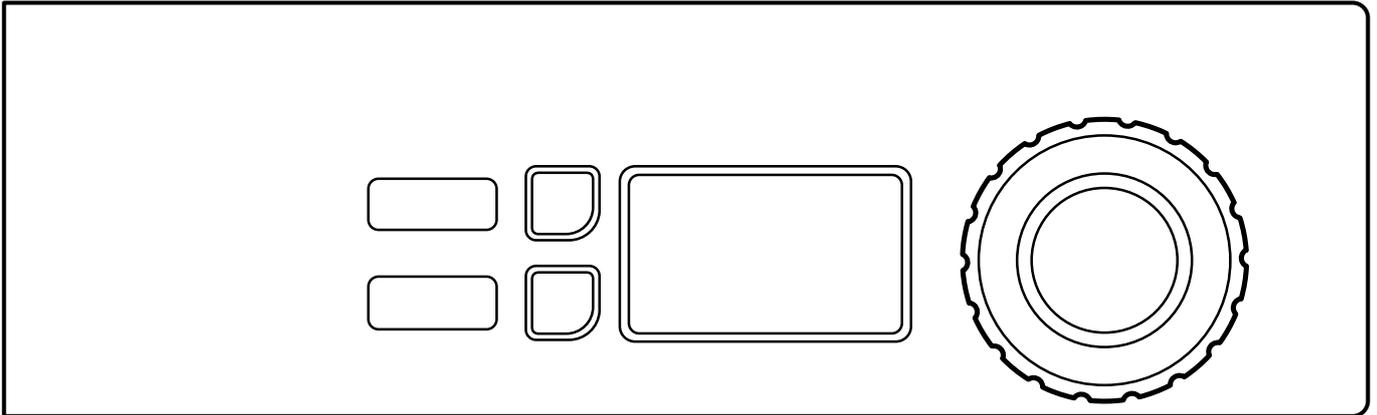
Starten Sie die Maschine, indem Sie den Drehknopf drücken.

Tasten

Die Tasten 1–6 auf dem Bedienfeld sind als Schnellwahltasten (zur Programmauswahl) programmiert.

Die Funktionsbelegung der Tasten kann jederzeit geändert werden. Ausführliche Hinweise zur Programmierung der Tasten finden Sie im Programmier- und Konfigurationshandbuch; dieser Eingriff sollte von einer qualifizierten und entsprechend autorisierten Fachperson durchgeführt werden.

4.3.6 Geräte mit Münzbetrieb



Wählen Sie mit dem Drehknopf das gewünschte Programm.
 Sie können auch Optionen wählen.

Hinweis!

Für einige Programme sind keine Optionen möglich.

Programmbeispiele	Optionen	
KALT 		STARK V.
WARM  HEISS 		EXTRA SPÜLGANG

Werfen Sie zum Start der Maschine eine entsprechende Anzahl Münzen ein. (Bei einigen Maschinen müssen Sie außerdem den Drehknopf drücken, um die Maschine zu starten).

4.4 Zusatzfunktionen

Nach dem Ingangsetzen können Sie ein Menü mit Zusatzfunktionen aufrufen. Wenn Sie den Drehknopf bzw. die Starttaste (an Maschinen ohne Drehknopf) drücken, zeigt das Display das Menü an. Wählen Sie durch Drehen des Drehknopfs bzw. Drücken der Temperaturtaste(n) das gewünschte Programm aus dem Menü und drücken Sie den Drehknopf bzw. die Starttaste, um es aufzurufen.

Hinweis!

Einige dieser Funktionen sind auf Ihrer Maschine eventuell nicht verfügbar oder nicht aktiviert.

Stopp-Funktion

Wenn diese Funktion auf der Maschine programmiert ist, können Sie die Maschine während des Programmlaufs durch Drücken des Drehknopfs anhalten.

Nach erneutem Drücken des Drehknopfs wird das Programm fortgesetzt.

Pause

Sie können das laufende Programm unterbrechen.

Wählen Sie `PAUSE` und aktivieren Sie die Funktion.

Nach erneutem Drücken des Drehknopfs bzw. der Starttaste wird das Programm fortgesetzt.

Falls der Wasserstand nicht zu hoch ist, kann die Tür nach einer kurzen Wartezeit geöffnet werden. Schließen Sie die Tür und drücken Sie den Drehknopf, um das Programm fortzusetzen.

Programmwechsel nach dem Start

Sie können nach dem Start der Maschine das Programm wechseln.

Wählen Sie `PROGRAMM WECHSELN` und aktivieren Sie die Funktion.

Durch Drücken des Drehknopfes bzw. der Starttaste rufen Sie das Programm-Menü auf. Wählen Sie ein neues Programm und starten Sie es durch Drücken des Drehknopfs bzw. der Starttaste.

Schneller Vorlauf

Wählen Sie `SCHNELLVORL.` und aktivieren Sie die Funktion.

Nach dem Drücken des Drehknopfs bzw. der Starttaste wird eine Liste sämtlicher Programmschritte angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Programmschritt aus der Liste, indem Sie den Drehknopf drehen bzw. die Temperaturtaste (n) drücken und drücken Sie dann zur Aktivierung den Drehknopf / die Starttaste.

Beenden eines Programms

Sie können ein Programm nach dem Start beenden.

Wählen Sie `PROGR. STOPPEN` und aktivieren Sie die Funktion.

Durch Drücken des Drehknopfes bzw. der Starttaste beenden Sie das Programm. Nach dem Ablassen des Wassers ist die Tür entriegelt.

Verzögerter Start

Falls die Maschine diese Funktion unterstützt, können Sie ein Programm mit Verzögerung starten.

Drücken Sie nach der Programmwahl den Drehknopf / die Starttaste. Auf dem Display erscheint ein Menü. Drehen Sie den Drehknopf bzw. drücken Sie die Temperaturtaste(n), um die Funktion zu aktivieren. Stellen Sie Tag und Uhrzeit für den verzögerten Start mit dem Drehknopf bzw. durch Drücken der Temperaturtaste(n) ein.

Drücken Sie den Drehknopf / die Starttaste, um die Einstellung zu bestätigen.

Statusanzeige

Wählen Sie `STATUSMENÜ` und aktivieren Sie die Funktion.

Das Statusanzeige-Menü zeigt den Istwert von Wassertemperatur, Wasserstand und Trommeldrehzahl der Maschine an.

Statistiken

Wählen Sie `STATISTIK` und aktivieren Sie die Funktion.

Das Statistiken-Menü zeigt die Gesamtbetriebsstunden sowie die Teilzählung der Maschinenbetriebsstunden an.

Automatische Neustarts

Wählen Sie **AUT. WIEDERSTART** und aktivieren Sie die Funktion.

Stellen Sie die Anzahl automatischer Neustarts der Maschine für das gewählte Programm ein.

Drücken Sie den Drehknopf / die Starttaste, um die Einstellung zu bestätigen.

4.5 Nach Ablauf des Programms

Lassen Sie die Tür nach dem Entladen geöffnet und schließen Sie auch den Waschmittel-Einspülkasten nicht vollständig (er sollte einen Spalt offen bleiben). So wird verhindert, dass Feuchtigkeit in der Maschine bleibt und Bakterien oder Schimmel entstehen können.

5 Zeituhr

Die Zeituhr ermöglicht nach einer voreingestellten Pause den Start eines Teilprogramms (beispielsweise das letzte Spülen im Unterwäsche-Programm). Sie können die Uhrzeit für alle oder für bestimmte Wochentage einstellen.

Um die Zeituhr zu programmieren, müssen Sie den Servicemodus der Maschinen aufrufen.

Den Servicemodus rufen Sie durch anhaltendes Drücken des Drehknopfs auf.

SERVICEMENÜ
FUNKTIONSPRÜFUNG
KONFIGURATION
PREIS PROGRAMMIERUNG
STATISTIK
PROGRAMM-PARAMETER
SYSTEM

Folgende Menüs rufen Sie durch kurzes Drücken des Drehknopfs auf.

Aktivieren Sie das Menü PROGRAMMPARAMETER .

SERVICEMENÜ
FUNKTIONSPRÜFUNG
KONFIGURATION
PREIS PROGRAMMIERUNG
STATISTIK
PROGRAMM-PARAMETER
SYSTEM

Rufen Sie das Menü START NACH PAUSE EINS . auf.

Rufen Sie das Menü NEU . SCHRITT HINZUFUEG . auf.

Auf dem Display werden jetzt die folgenden Untermenüs angezeigt:

- ZURÜCK
- ZEIT
- AKTIVIERT
- ALLE TAGE
- MONTAG
- DIENSTAG
- MITTWOCH
- DONNERSTAG
- FREITAG
- SAMSTAG
- SONNTAG
- SCHRITT ENTFERNEN

Rufen Sie das Menü ZEIT auf, um die Uhrzeit zu programmieren. Stellen Sie die Uhrzeit mit dem Drehknopf ein und speichern Sie sie.

Wählen Sie die Wochentage jeweils einzeln aus der Liste aus und aktivieren Sie sie, indem Sie den Drehknopf drücken. Ein ausgefülltes Kästchen zeigt an, dass der Tag gewählt wurde.

Drücken Sie auf ZURÜCK, um den Vorgang zu beenden, und speichern Sie die Änderungen, indem Sie den Eintrag JA wählen.

Beispiel:

Das Programm wird am Vortag gestartet und schaltet vor dem letzten Spülen auf Pause.

Wenn die Uhrzeit auf 04.00 Uhr eingestellt ist und die Option ALLE TAGE aktiviert wurde, startet das letzte Spülen des Programms an allen Wochentagen um 04.00 Uhr.

Nach dem Speichern wird die programmierte Uhrzeit des Ereignisses im Menü `START NACH PAUSE EINS.` in einer neuen Zeile aufgelistet.

Sie können mehrere Uhrzeiten — Ereignisse für denselben Wochentag programmieren.

Es können bis zu 10 Ereignisse in der Liste gespeichert werden.

Drücken Sie auf `AKTIVIERT`, um das gewählte Ereignis zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Drücken Sie auf `SCHRITT ENTFERNEN`, um das gewählte Ereignis zu löschen.

6 Fehlercodes

Ein Fehler im Programm oder an der Maschine wird durch einen Fehlercode im Display angezeigt.

Einige dieser Fehler können Sie einfach selbst beheben, ohne sich an den Kundendienst wenden zu müssen.

Fehlercode	Text	Ursache/Maßnahme
11:1	KEIN WASSER	Wasserstandserkennung nicht in vorgegebener Zeit erreicht. Prüfen Sie, ob die Wasserhähne geöffnet sind.
11:2	TÜR OFFEN	Türpositionserkennung im Programm nicht abgeschlossen. Tür öffnen und wieder schließen.
11:3	TÜRVERR. GESCHEITERT	Türpositionserkennung nicht in vorgegebener Zeit abgeschlossen. Tür öffnen und wieder schließen.
11:10	TROMMEL NI. ENTLEERT	Wasserstand nach Ablauf über vorgeschriebener Sicherheitshöhe. Prüfen Sie, ob der Ablauf blockiert ist. Starten Sie die Maschine neu.

Für alle anderen Fehlercodes sowie für wiederholt auftretende Fehlercodes unterbrechen Sie 30 Sekunden lang die Stromversorgung. Wenn der Fehlercode weiterhin ausgegeben wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicemitarbeiter.

7 Wartung

7.1 Allgemeines

Der Eigentümer der Maschine bzw. der Wäschereibetreiber muss sicherstellen, dass die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Hinweis!

Mangelhafte Wartung kann die Leistung der Maschine verschlechtern und die Bauteile beschädigen.

7.2 Wartungsintervallanzeige

Wenn auf dem Display die Meldung **ZEIT ZUR WARTUNG** erscheint, benachrichtigen Sie bitte den Eigentümer der Maschine bzw. den Betreiber der Wäscherei, dass eine Wartung ansteht (falls verfügbar, wird ebenfalls eine Telefonnummer und/oder eine Textmeldung angezeigt).

Die Maschine ist weiterhin betriebsbereit. Die Meldung erscheint allerdings in regelmäßigen Abständen, bis der Wartungseingriff ausgeführt wurde.

Die Meldung verlöscht nach ca. 30 Sekunden oder nach der Betätigung des Drehknopfs oder einer Taste.

7.3 Täglich

Prüfen Sie, ob die Tür während des Programms verriegelt ist. Stellen Sie sicher, dass die Tür erst nach Abschluss des Programms geöffnet werden kann.

Wenn die Tür geöffnet werden kann, bevor das Programm abgeschlossen ist, muss die Waschmaschine außer Betrieb genommen werden, bis der Fehler behoben wurde.

Sicherstellen, dass die Tür nicht leck ist.

Reinigen Sie Tür, Türglas und Türdichtung.

Reinigen Sie die Außenteile.

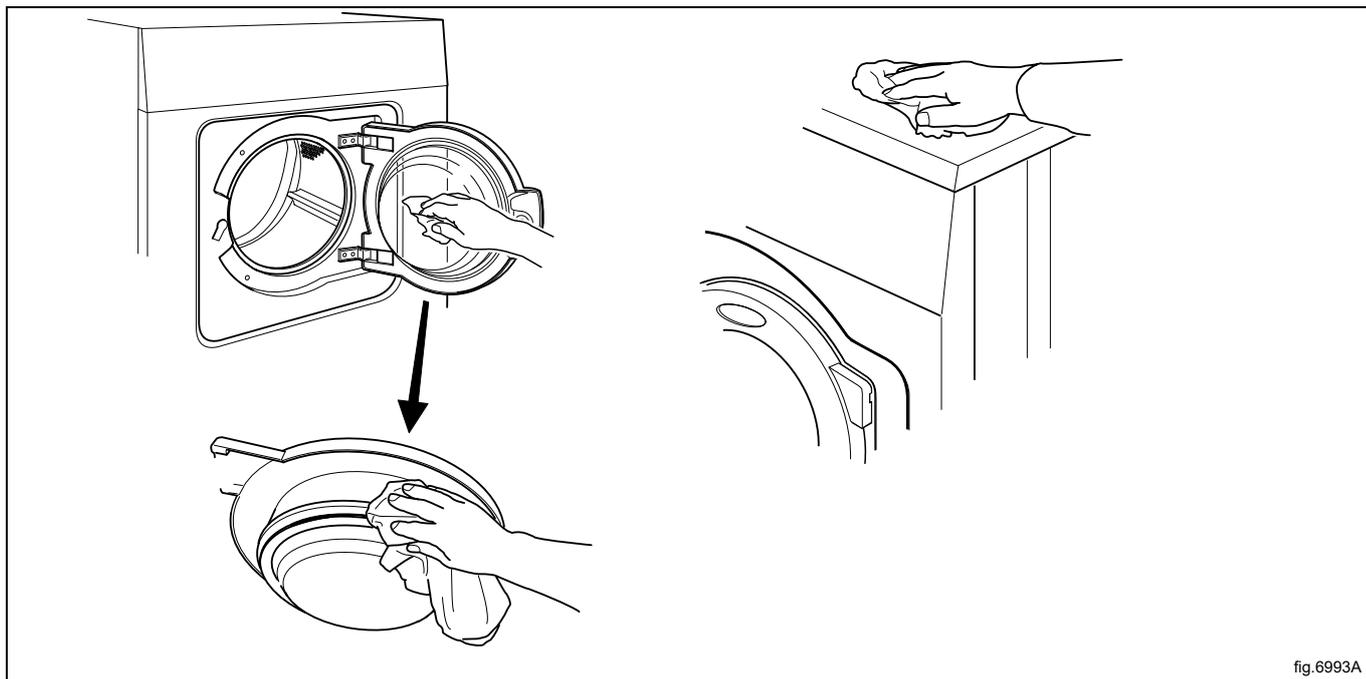


fig.6993A

7.4 Waschmittel-Einspülkasten

Reinigen Sie das Waschmittelfach regelmäßig, um Verstopfungen durch Waschmittelrückstände zu vermeiden.

Nehmen Sie das Waschmittelfach aus der Maschine. Entfernen Sie die Siphons (A), und reinigen Sie Waschmittelfach und Siphons mit heißem Wasser und beispielsweise einer kleinen Bürste. Reinigen Sie ebenfalls die Kunststoffteile des Bereichs, in dem sich das Waschmittelfach in der Maschine befindet.

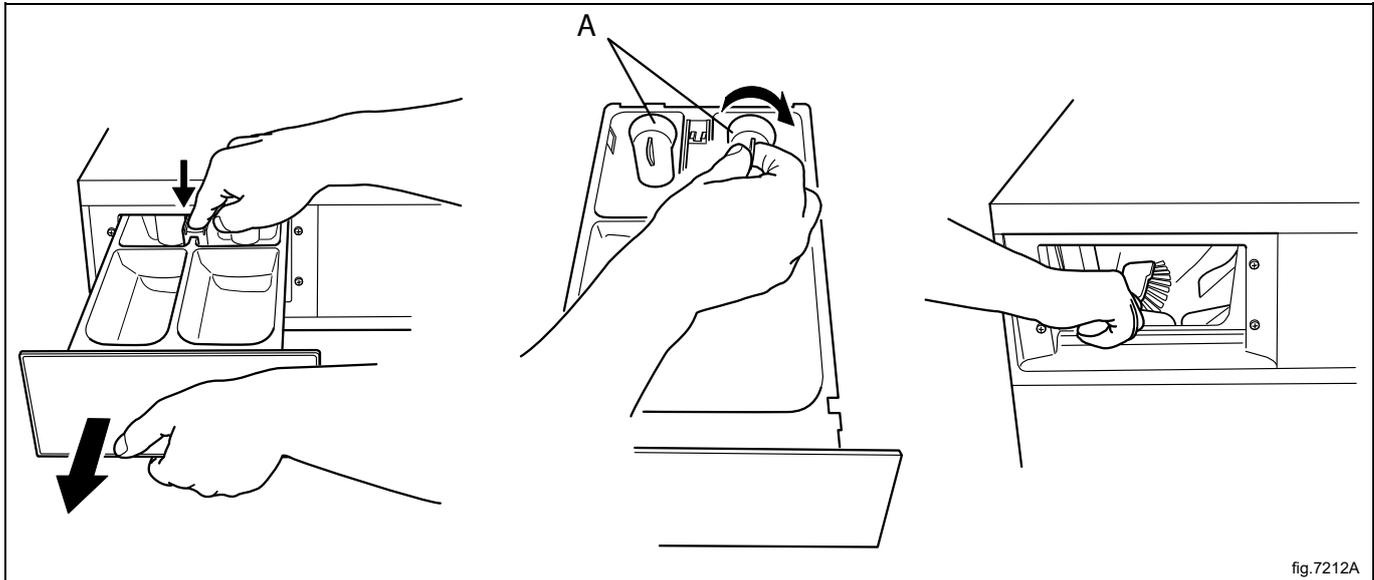


fig.7212A

Mit einem Schraubendreher oder einem vergleichbaren Werkzeug gegen die Innenseite der Sprühplatte drücken, um die Kalkablagerungen zu entfernen.

Vorsichtig und nicht zu fest drücken, da ein zu festes Drücken die Sprühplatte beschädigen kann.

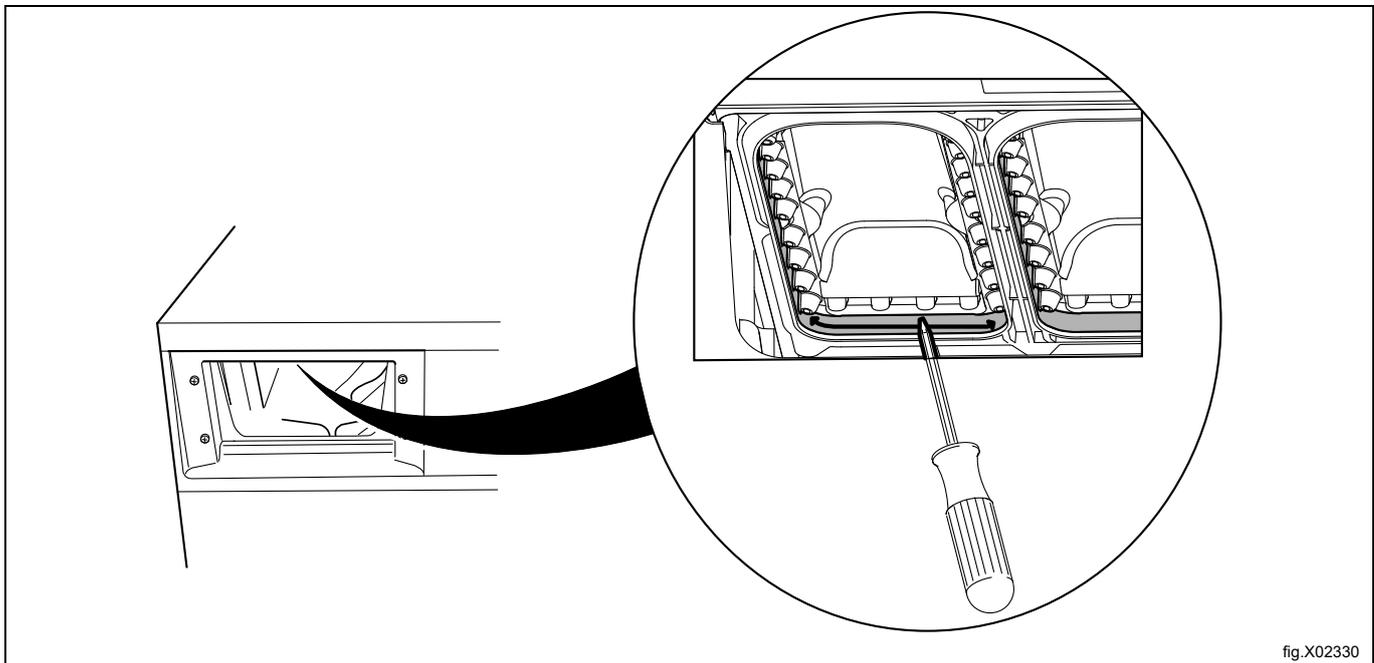


fig.X02330

7.4.1 Entkalken

Wenn Entkalken notwendig ist:

Nutzen Sie das Spezialreinigungsprogramm der Maschine. Wenn dieses Programm nicht verfügbar ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicemitarbeiter.

Zum Entkalken können Sie auch ein Programm mit hoher Temperatur, z. B. 95 °C, verwenden. Füllen Sie Entkalker wie z. B. Zitronensäure ein.

7.5 Ablauf

Wenn die Maschine mit einer Ablaufpumpe ausgestattet ist, prüfen Sie diese regelmäßig. Reinigen Sie es bei Bedarf. Die Klappe an der Laugenpumpe öffnen und den Schlauch herausziehen. Stopfen (A) entfernen und den Ablauf in einen geeigneten Auffangbehälter entleeren.

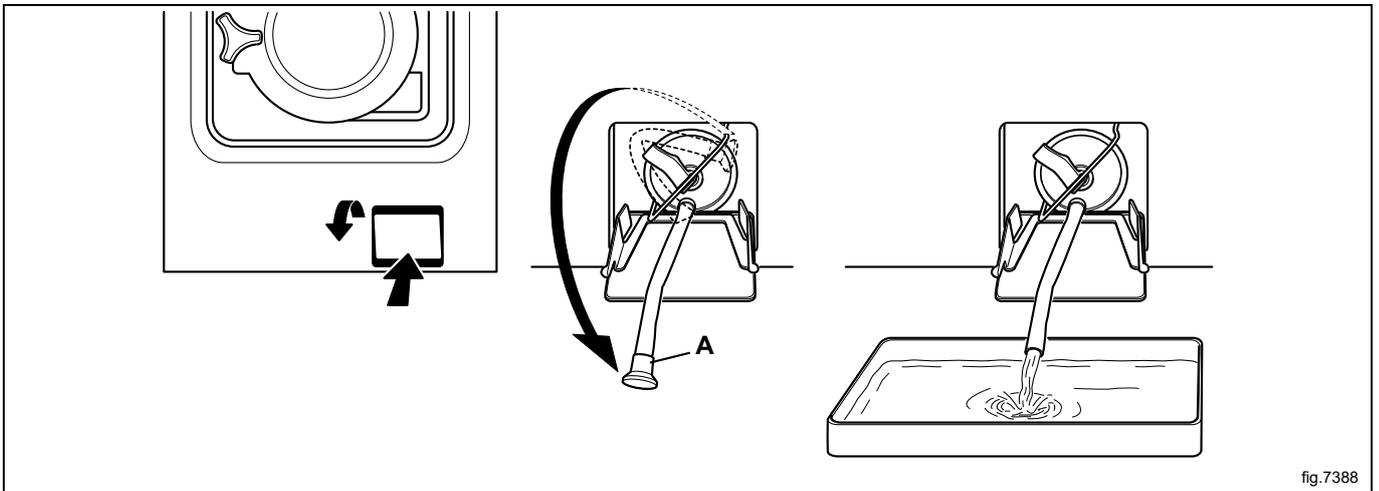


fig.7388

Ziehen Sie die Klemme nach oben und ziehen Sie die Filterteile heraus. Reinigen Sie die Filterteile und das Pumpengehäuse mit beispielsweise einer kleinen Bürste.

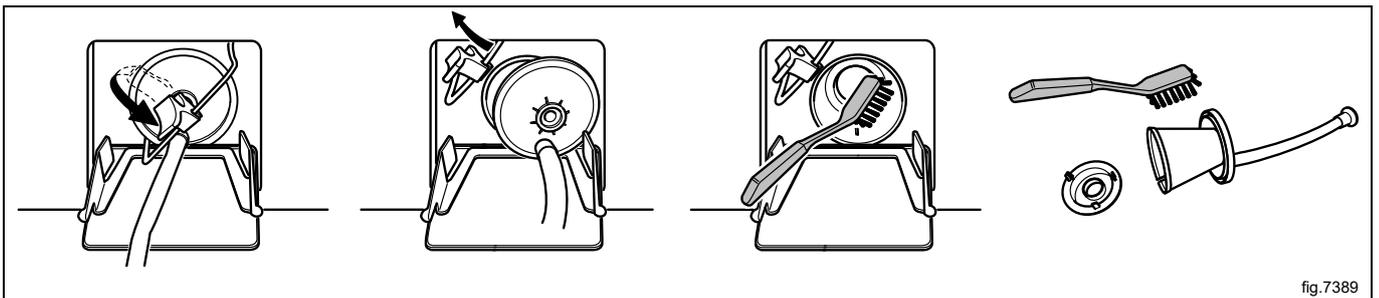
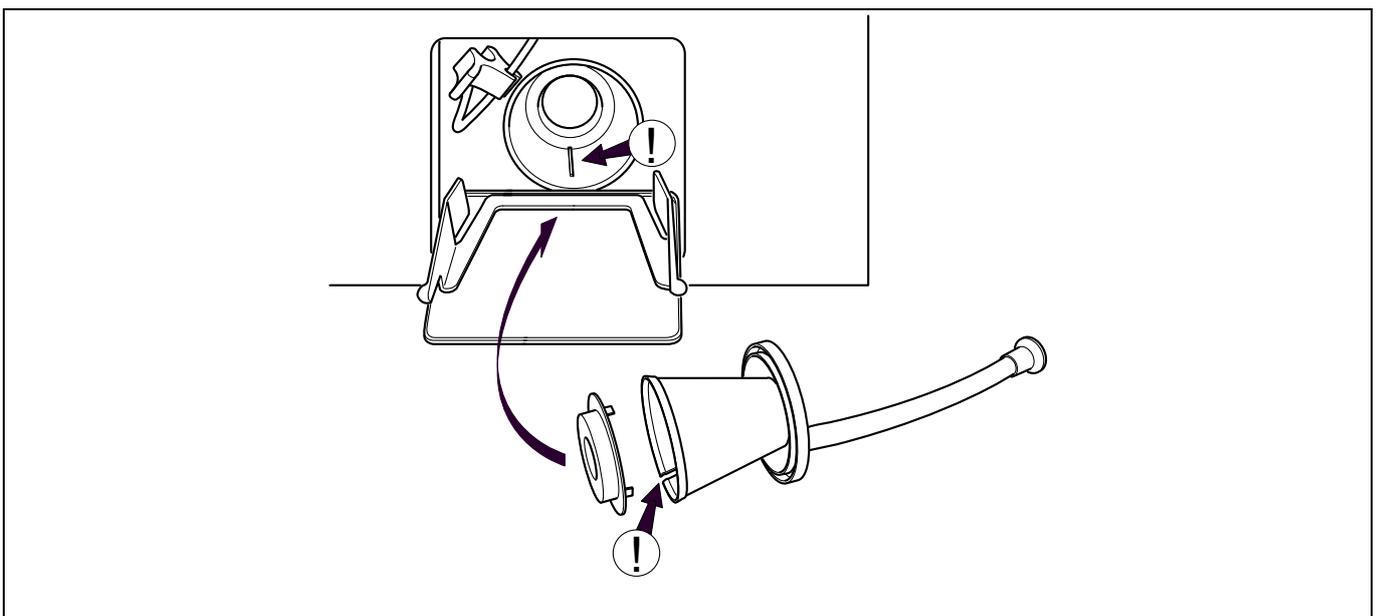
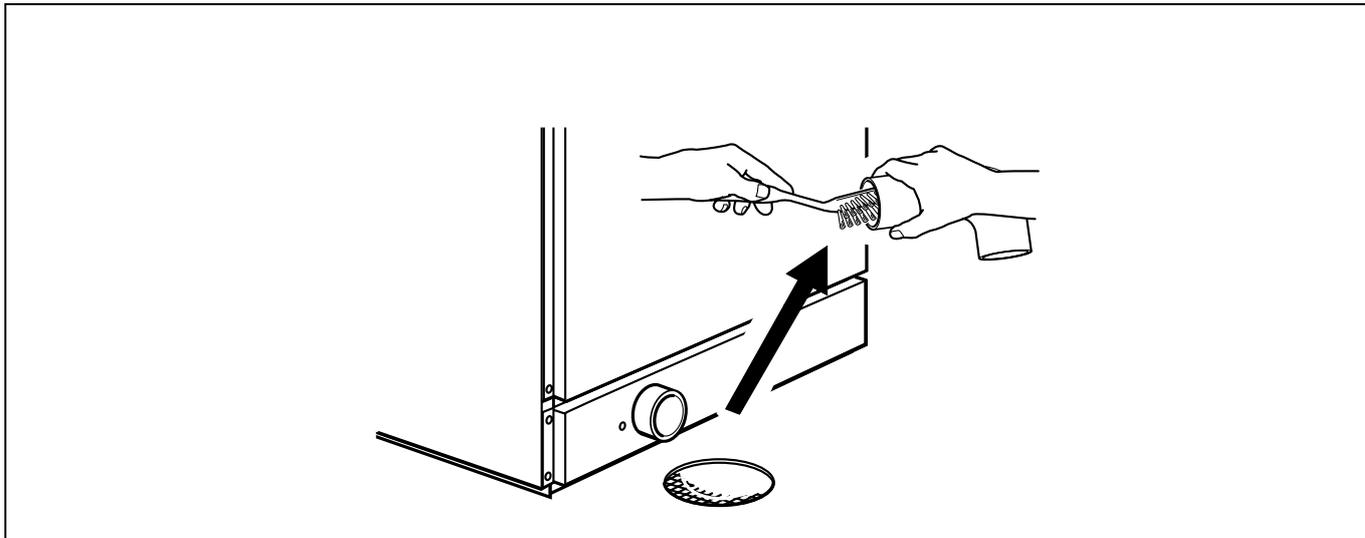


fig.7389

Beim Wiedereinbau das Filterteil mit der markierten Stelle nach unten wieder einsetzen. Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse dicht sind.



Prüfen Sie regelmäßig Ablaufanschluss, Verbindungsstellen im Abflussrohr usw. und entfernen Sie Flusen und Schmutz. Nutzen Sie zur Reinigung beispielsweise eine kleine Bürste. Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass die Anschlüsse dicht sind.



7.6 Wasserzulauf

Prüfen Sie regelmäßig den Filter im Wasserzulauf. Reinigen Sie es bei Bedarf.

Drehen Sie den Schlauch vom Wasserzulauf ab und ziehen Sie den Filter (A) heraus.

Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass sich der Filter in der richtigen Position befindet und dass die Anschlüsse dicht sind.

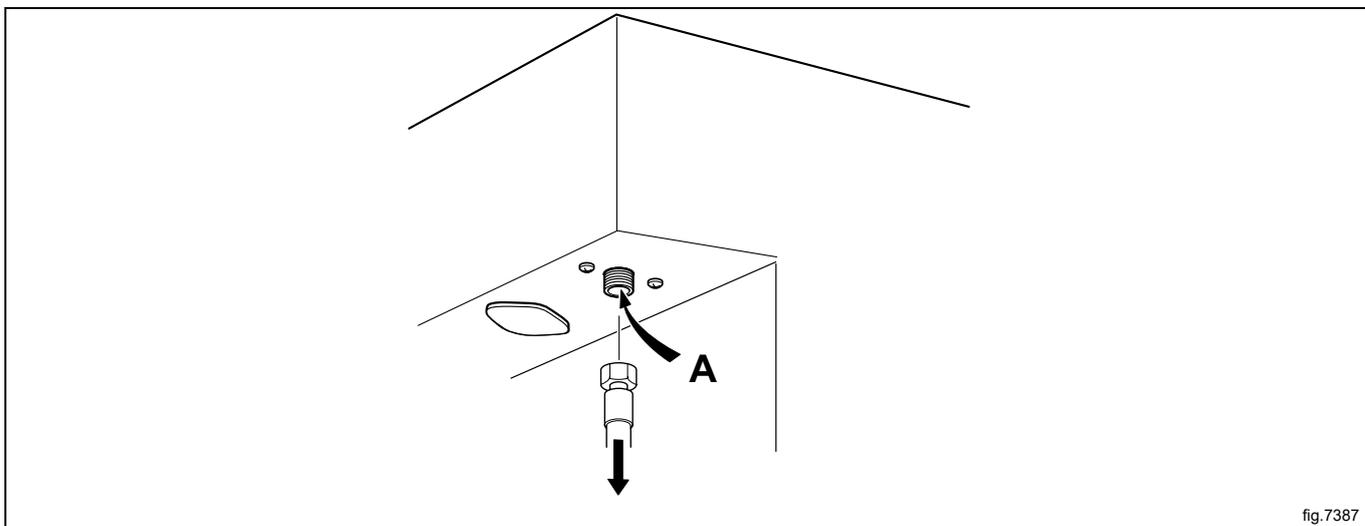


fig.7387

7.7 Wartungsarbeiten müssen durch qualifiziertes Servicepersonal ausgeführt werden

Wenden Sie sich für folgende Wartungsarbeiten bitte an eine qualifizierte Service-Fachkraft:

Einmal jährlich:

- Den Innenbereich der Maschine während eines Waschzyklus auf sichtbare Leckagen prüfen.

Original-Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

8 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Ihre Pflichten als Endnutzer

	<p>Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreter (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.</p> <p>Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Verbrauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.</p> <p>Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Akkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verantwortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.</p>
---	---

Hinweise zum Recycling

	<p>Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, insbesondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitgestellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden örtlichen Sammelsysteme.</p> <p>Recyceln Sie zum Umweltschutz elektrische und elektronische Geräte.</p>
---	--

Rücknahmepflichten der Vertreter

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst geschäftlich an Endnutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreter von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreter müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Vertreter Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamtlager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen entsprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärmeüberträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Abmessungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreter geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com